

Informationsvorlage

038/2016

Beratungsfolge:	Gremium:	Art der Sitzung:	
27.09.2016	Schulträgerausschuss	öffentlich	zur Kenntnisnahme

Tagesordnung:

- Schulen in der Trägerschaft des Landkreises;
a) Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund
b) Schulabgängerzahlen

Die Informationen werden zur Kenntnis genommen.

Finanzielle Auswirkung:

Ja Nein

Leistungsbezeichnung:

Produktsachkonto:

Investitionsmaßnahme/Projekt:

Haushaltsansatz:

Noch verfügbar:

Bemerkungen:

Bad Dürkheim, 19.09.2016

Hans-Ulrich Ihlenfeld
Landrat

a) Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund

Schule	Aktuelle Schülerzahlen:	Anzahl der Schüler mit Migrationshintergrund
Limburgschule Bad Dürkheim	58	0
Gottlieb-Wenz-Schule Haßloch	75	2
Käthe-Kollwitz-Schule Grünstadt	98	0
Hans-Zulliger-Schule Grünstadt	42	4
Realschule plus Weisenheim am Berg	263	38
Carl-Orff-Realschule plus Bad Dürkheim	596	60
Realschule plus Lambrecht	282	41
Siebenpfeiffer Realschule plus und FOS Haßloch	939	60
Integrierte Gesamtschule Grünstadt	732	31
Integrierte Gesamtschule Deidesheim/Wachenheim	849	20
Hannah-Arendt-Gymnasium Haßloch	862	5
Werner-Heisenberg-Gymnasium Bad Dürkheim	1159	10
Leininger Gymnasium Grünstadt	1110	22
Berufsbildende Schule Bad Dürkheim	1547	31
Summe	8612	324

Weitere Ausführungen dazu erfolgen in der Sitzung mündlich.

b) Schulabgängerzahlen

In der Sitzung des Kreisausschusses am 29.08.2016 wurde auf eine Veröffentlichung im Internetportal „Spiegel Online“ (Wie viele Jugendliche in Ihrem Landkreis brechen die Schule ab?) verwiesen. Datengrundlage sind die Zahlen der Statistischen Landesämter.

Die aktuellen Vergleichszahlen in den Jahren 2014 und 2015 (Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz) stellen sich wie folgt dar:

	Jahr 2014	Jahr 2015
Schulabgänger/-innen allgemeinbildende Schulen:	1.028	1.039
davon ohne Berufsreife:	101	103
Quote:	9,8%	9,9 %
davon:		
Realschulen plus:	38	28
Integrierten Gesamtschulen:	10	16
Förderschulen:	53	59
Gymnasien	0	0

Bei der Datenerhebung sind u. a. folgende Besonderheiten zu beachten:

- Förderschulen im Jahr 2014 mit 53 Schülern, davon 48 mit besonderer Berufsreife (Förderschulabschluss) und im Jahr 2015 mit 59 Schülern, davon mit 51 mit besonderer Berufsreife
- Wohnsitzwechsel
- Wechsel der Schulform
- Feststellung Förderbedarf
- Wechsel innerhalb der Schulform